

Teufel / oder ein Schatten von Samuel war 2c. Wer erkennet aber nicht hieraus die Bosheit des Herrn Pfarrers?

Fünfftens und lestens so beschuldiget er mich pag. 9. ich hätte auch andere ehrliche Leuthe unverantwortlich an ihren Ehren angegriffen;

Als 1. meinen Præceptorem. Nun weiß ich nicht / wer mich in der Universal-Vermehrung soll informiret haben. Es hat ja derjenige / dessen Tom. I. p. 135. ich erwehnet / niemahls von der Multiplication, wohl aber de melioratione arborum was geredet und geschrieben. Aber das ist klar und wahr / daß der Herr Pfarrer alle seine Künste von ihm hat. Er giebet ihm aber wenig Danck davor.

2.) Was den undanckbahren Schüler betrifft / der das seinige noch zu bezahlen schuldig ist / der hat am ersten eine Schmah-Schrift fallen lassen / und sich gegen den Meister dergestalt übel aufgeführt / daß er dergleichen wider seinen Willen mit ihm hat müssen vornehmen.

3.) Was denjenigen belanget / den Gott alle Tage neu schaffet und erhält / das war eine Larven / und mit dergleichen habe ich nichts zu thun: wird er sich in seinen Bogen mit seinem rechten Nahmen angeben / so will ich mich alsdann besinnen / ob er einer Antwort würdig ist / oder nicht.

4.) Und sonst andere Leuthe. Wer seyn sie? Da verstummet der Herr Pfarrer.

5.) So hätte ich ihn auch mit denen unverantwortlichsten Ungründen und Injurien / wie er sichs einbildet / in der That aber falsch ist / angefallen. Wäre er bey seiner Verbesserung geblieben / und hätte mir meine neu-erfundene Universal-Vermehrung unangetastet gelassen / so wären dergleichen Händel nicht entstanden.

Nun will ich mich zu seiner Gegen-Antwort wenden / und seine vier Haupt-Puncta examiniren und refutiren.

I.) Werde ich seine Falsa, oder Falschheiten und Verfälschungen / mit Wahr und Wahrheit widersprechen.

II.) Die angethane Injurien / die er nach seinem hochmüthigen Geist davor erkennet / in der That aber keine sind / nochmalen bejahren.

III.) Die Voreiligkeiten theils mit ja / theils mit nein beantworten / und endlichen

IV.) Die falsche Erinnerung aus meinen zweyen Tomis gründlichen refutiren.

Was nun I.) seine Falsa oder Falschheiten / da ich Vera, und Wahr und Wahrheiten dargegen setze / belanget; so ist

I.) Wahr / daß ich Tom. I. pag. 135. diese Worte gesezet: Dann nach der Natur / wie sie in des Herrn Ruffners Garten befindlich / ist der Baum nicht gemacht / und solches bekräftiget er pag. 10. selbst / dann der in Kupffer gestochene

chene